JABIN BOTSFORD/THE WASHINGTON POST VIA GETTY IMAGES

Gott ist noch nicht fertig mit Trump

Sein Anteil am Überleben dieses Mannes ist deutlicher denn je.

- Joel Hilliker
- 16.07.2024

Gott ist noch nicht fertig mit Donald Trump.

Am Samstag, den 13. Juli, hat die Kugel eines Attentäters*sein Ohr gestreift.* Wäre das Gewehr ein paar Nanometer nach rechts gerichtet gewesen, wäre Herr Trump jetzt tot. In dem Moment, in dem die Kugel mit einer Geschwindigkeit von fast 1000 Meter pro Sekunde vorbeiflog, wäre er tot, wenn er seinen Kopf nicht gedreht hätte. Wäre sein Kopf zwei Zentimeter weiter nach rechts gedreht gewesen, wäre er tot.

Aber dieser Möchtegern-Attentäter machte den Präsidenten nicht zum Märtyrer, sondern festigte in vielen Köpfen das Bild von Trump als Krieger und Held.

PT_DE

Anstatt Trumps politische Bewegung und die Nation ins Chaos zu stürzen, hat dieser Schütze sie geeint und hinter dem Mann versammelt, den er zu töten versuchte.

Wäre die Kugel ein paar Millimeter*weiter links* eingeschlagen und hätte Trump komplett verfehlt, hätten Sie nicht diese ikonischen Bilder eines blutverschmierten Mannes, der mit der Faust in die Luft schlägt und „Kämpft, kämpft, kämpft“ ruft.

Jeder Versuch der Kritiker und Feinde dieses Mannes, ihn zu schwächen, zu behindern, zu disqualifizieren und jetzt sogar zu *ermorden*, ist nicht nur gescheitert, sondern hat sich zu seinem Vorteil ausgewirkt.

Dafür gibt es einen Grund. Er wird für jeden, der die Augen offen hält, immer deutlicher.

Dies ist eine Vorsehung. Gott hat noch Arbeit für Donald Trump zu erledigen.

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat auf Prophezeiungen in 2. Könige 14 und Amos 7 hingewiesen, die sich auf Donald Trump beziehen. Dies wird in seinem Buch *Amerika unter Beschuss* ausführlich erklärt.

Als Trump vor 3½ Jahren Washington verließ, sagte er, dass er zurückkommen würde, weil Teile dieser Prophezeiungen *unerfüllt* blieben.

Die unwahrscheinliche Verkettung von Ereignissen, die Trump von einer Niederlage – nach zwei Amtsenthebungsverfahren,

Dutzenden von Strafanzeigen, einer Razzia des FBI in seinem Haus, schweren Anklagen und einem knapp gescheiterten Attentat auf ihn – nun zum unvermeidlichen nächsten Inhaber des Oval Office gemacht haben, sind ein atemberaubender Beweis für die Zuverlässigkeit dieser Prophezeiung.

Trumps Feinde sind verzweifelt und wütend. Sie sprechen schon seit Jahren davon, dass er beseitigt werden muss. Sie schreien immer lauter, dass der Erfolg dieser modernen Inkarnation von Adolf Hitler den Tod der amerikanischen Demokratie und des Weltfriedens bedeutet. Einige beklagen jetzt schamlos, dass der Schütze schlecht gezielt hat. Die Art und Weise, wie sich der gestrige Tag entwickelt hat, wird jedoch jeden zukünftigen Anschlag auf Trump *unwahrscheinlicher* machen.

Schwere Fragen zu Trumps Geheimdienst wurden aufgeworfen. Die Tatsache, dass ein Schütze bei einer öffentlichen Veranstaltung bis auf 150 Meter an Herrn Trump herankommen und mehrere Schüsse abfeuern konnte, ist bestenfalls eine katastrophale kriminelle Fahrlässigkeit. Berichte aus erster Hand deuten auf unheimlichere Möglichkeiten hin. Was auch immer die Erklärung sein mag, diese Sicherheitslücken müssen unbedingt geschlossen werden. Die Bedrohung für Trump muss ernster genommen werden.

Am Samstagnachmittag hielt Herr Flurry zum Abschluss eine öffentliche Rede über Abraham Lincoln und die Lehren aus dem amerikanischen Bürgerkrieg. Er sprach darüber, wie frustriert Lincoln über seine ineffektiven Generäle war und wie der Norden erst dann Fortschritte bei der Beendigung des Krieges und der Rettung der Union machen konnte, als er einen Mann fand, der sich auf seine große Strategie des „totalen Krieges“ einließ.

Herr Flurry beendete seine Botschaft mit einer ernüchternden Bemerkung, indem er kommentarlos die abschließenden Absätze von *Lincoln und seine Generäle* von T. Harry Williams vorlas. Sie berichten von Lincolns letztem wichtigen Befehl, einem Telegraf an General Grant: „Lasst die Sache auf sich beruhen“ – bringt *die* Sache zu Ende. Gott benutzte Lincoln, um die Vereinigten Staaten von Amerika wieder zu vereinen, und diese Aufgabe war erfüllt.

Im letzten Absatz des Buches schrieb William dann abrupt: „Am 8. April, einem Samstag, ging Lincoln an Bord der River Queen und fuhr nach Hause. Als das Schiff von der Pier ablegte, blieb Lincoln lange stehen und blickte auf das Land zurück. Er mag an die müden Jahre der Niederlage gedacht haben – an McClellan, Burnside, Hooker – oder an die Stunde des Sieges und an Grant und Sherman. An diesem Tag meldete sich John Wilkes Booth im National Hotel in Washington.“

Diejenigen, die Herrn Flurrys Rede hörten, grübelten über seine Anspielung auf den Attentäter von Lincoln. Nur zwei Stunden später scheiterte ein moderner Möchtegern-John Wilkes Booth bei seinem mörderischen Vorhaben.

Gott ist mit Donald Trump noch nicht fertig. Erwarten Sie, dass die Bemühungen, diesen Mann zu vernichten, weiterhin Bumerang sind und nach hinten losgehen – zumindest so lange, bis diese Prophezeiungen erfüllt sind.

Was ist die Aufgabe, die Trump noch zu erledigen hat? Das ist eine Frage, deren Antwort Sie sich selbst beweisen müssen. Und das können Sie, indem Sie *Amerika unter Beschuss* lesen .

„Es war Gott allein, der das Undenkbare verhindert hat“, sagte Trump in einer Erklärung.

Er hat absolut Recht. Seine Feinde werden von Gott Selbst vereitelt. Sie werden es nicht anerkennen. Sie werden nichts aus dem lernen, was am Samstag passiert ist.

Was ist mit Ihnen?